



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

16. Mai 2023

Nummer 5

32. Jahrgang



Hallenhausausstellung „Kaufmannspaläste an der Via Regia“ wieder geöffnet

Die Görlitzer Hallenhausausstellung „Kaufmannspaläste an der Via Regia“ in der Brüderstraße 9 wurde vor ein paar Tagen wieder geöffnet. Bis zum 8. Oktober 2023 ist diese Tageslicht-Ausstellung zu sehen. Die Öffnungszeiten sind dienstags bis sonntags, jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr, montags bleibt das Hallenhaus geschlossen. Der Eintritt ist frei. Bürgerinnen und Bürger sowie die Gäste der Stadt sind herzlich zu einem Rundgang eingeladen. Im Vorfeld gab es viel zu tun, um die Ausstellung aus dem Winterschlaf zu holen.

So gibt es Veränderungen im Eingangsbereich, wo zusätzliche Lichtquellen installiert wurden. Auch der Tresen hat ein neues Erscheinungsbild bekommen.

Die Hallenhausausstellung gilt als Geheimtipp bei einem Besuch der Görlitzer Altstadt und sollte unbedingt besichtigt werden, denn das Hallenhausgebäude in der Brüderstraße 9 ist unsaniert und lässt die Besucher in die Entstehungsgeschichte eintauchen.

Um 1500 erfolgte eine imposante Entwicklung der Stadt durch den Waidhandel, die Tuchherstellung und den -export.

Dazu kamen stattliche Privilegien für Görlitz, die sich zu einer bedeutenden Handelsstadt entwickelte. Diese Einflüsse brachten neue Gestaltungselemente im Baugeschehen hervor. Die Profanarchitektur fand ihren Höhepunkt in der Idee der „Zentralhalle“, einer im Hauskern eingefügten Licht- und Treppenhalle. Sie stellt ein komfortables neues Erschließungskonzept dar und vereint die Funktionalität für den Handel mit repräsentativer Großzügigkeit. Eine dieser Zentralhallen ist in dem Gebäude zu sehen.

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

Shlomo Graber erhält Ehrenbürgerrecht der Stadt Görlitz... Seite 3

Einstellung Dienstbetrieb in der Stadtverwaltung... Seite 4

Beschlüsse des Stadtrates vom 27.04.2023... Seite 9

Einladung zu den Bürgerversammlungen... Seite 12

Sauberes Görlitz – Jetzt sind Sie gefragt... Seite 13

Impressum

Amtsblatt Görlitz

Herausgeber:

Große Kreisstadt Görlitz
 Vertreten durch den Oberbürgermeister Octavian Ursu
 Verantwortlich für den Inhalt: Annegret Oberndorfer
 Redaktion: Silvia Gerlach
 Telefon: 03581 671234
 Fax: 03581 671441
 E-Mail: presse@goerlitz.de
 Internet: www.goerlitz.de
 Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicherter lokaler Informationen besteht nicht.

Verantwortlich für Satz/Druck:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1 09244 Lichtenau OT Ottendorf
 Telefon: 037208 876-0
 Hannes Riedel, Geschäftsführer Anzeigen und Beilagen über Verlag Riedel GmbH & Co. KG
 E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de
 Internet: www.riedel-verlag.de
Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG

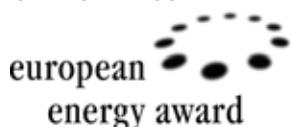
Auflagenhöhe: 7.000 Exemplare
Erscheinungsweise: einmal am 3. Dienstag jeden Monats. Die nächste Ausgabe des Amtsblattes der Großen Kreisstadt Görlitz erscheint am **20. Juni 2023**, Redaktionsschluss dafür ist am **6. Juni 2023**.
 Titelbild Foto: Zoe Glass

Die Amtsblätter liegen im Rathaus, in der Jägerkaserne, der Stadtbibliothek, den städtischen Gesellschaften und Einrichtungen, Apotheken, Banken, Sparkassen, Tankstellen und vielen weiteren Stellen kostenlos zum Mitnehmen aus. Der Verlag verwendet bei der Herstellung des Amtsblattes Papier aus Sachsen, welches zu 100 % aus Altpapier hergestellt wird und das mit dem „BLAUEN ENGEL“ zertifiziert ist – unser gemeinsamer Beitrag, um die Stoff- und Geldkreisläufe regional zu bündeln.

www.goerlitz.de



zertifiziert mit dem



Nachrichten aus dem Rathaus



Historische Entstehung der Hallenhäuser wird gezeigt

Neben dem Hauptausstellungsstück, dem Gebäude selbst, sind herausragende Fotoinstallationen von Ulrich Schwarz ausgestellt. Gezeigt wird eine Auswahl exemplarischer Gebäude an der via Regia in Polen mit den Stationen Liebenthal, Greiffenberg, Schweidnitz, Krakau und Jaroslau.

Die Gebäudekubatur der Brüderstraße 9 wird in einem hochpräzisen 3-D-Druck gezeigt. In drei Querschnitten durch das Gebäude wird somit die Anatomie des Hauses sichtbar und verständlich.

Darüber hinaus sieht der Besucher in einem Animationsfilm die Entwicklung der Görlitzer Hallenhäuser in LEGO-Bauweise. Hier wird auf einfache Weise die historische Entstehung der Hallenhäuser vor dem Hintergrund der Entwicklung der Stadt Görlitz seit dem 13. Jahrhundert nachvollzogen. Die Entwicklung von der ersten Steinzelle bis zum Kaufmannspalast spiegelt den Bedarf des Handels und deren Entwicklung wider.

Gebäude dient zu Forschungszwecken

Der Görlitzer Ratsarchivar Siegfried Hoche forscht seit einigen Jahren an den Chronologien der Eigentümer von ausgewählten Görlitzer Hallenhäusern. Dabei stellte er fest, dass so-

wohl für dieses Hallenhaus, als auch für die meisten anderen Görlitzer Hallenhäuser nicht nur die Namen der Besitzer ermittelbar sind. Es ist erstaunlicherweise möglich, durch die nahezu vollständig vorhandenen Hausdokumente, wie Geschossbücher und Steuerunterlagen, umfangreiche Erkenntnisse darüber zu erlangen, wie die im Haus lebenden Personen durch ihre Tätigkeiten und sich wandelnden Lebens- und Arbeitsbedürfnisse den fortwährenden Umbau der Häuser beeinflusst und die Funktionalität der Gebäude geprägt haben.

Das Gebäude gibt einen Blick in vergangene Zeiten und erweist sich neben der kulturhistorischen Bedeutung auch als Zeitzeuge der jüngsten Geschichte, denn vor ca. 30 Jahren verließ hier die letzte Familie ihre Wohnung. So sind die typischen Wandgestaltungen und Einbauten aus DDR Zeiten gut erhalten. Seither steht das ehemalige Mietshaus leer und gestattet einen Blick in die Wohnverhältnisse in der Görlitzer Altstadt zu DDR-Zeiten.

Restauratorische Befunduntersuchungen wurden im Jahr 2019 an Decke, Wänden und Fußbodenaufbau im ehemaligen Saal des 1. Obergeschosses von Frau Sabrina Gabriel durchgeführt. Frau Gabriel war zu diesem Zeitpunkt Studentin der Fachhochschule Erfurt und hat im Rahmen ihrer Masterarbeit Bestand- und Zustandsuntersuchungen vorgenommen. Gewonnen wurden Einblicke in das Innere der Konstruktion und das historische Dekorationsprogramm.

Oberbürgermeister Octavian Ursu war mit Görlitzer Delegation in Wiesbaden

Oberbürgermeister Octavian Ursu war am 4. und 5. Mai 2023 mit Bürgermeister Benedikt M. Hummel, Eva Wittig, Geschäftsführerin der Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH, sowie Frank Seibel, Leiter Spielstätten der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH, in der Partnerstadt Wiesbaden.

Für Oberbürgermeister und Bürgermeister war es der Antrittsbesuch in der hessischen Landeshauptstadt. Wiesbadens Bürgermeister Gert-Uwe Mende hatte im Zusammenhang mit Feierlichkeiten anlässlich 30 Jahre friedliche Revolution bereits im Herbst 2020 Görlitz besucht.



BM Benedikt M. Hummel, Martin Michel, OB Octavian Ursu, Eva Wittig, Frank Seibel beim Arbeitsgespräch

Anlass der Reise nach Wiesbaden war die Einladung von Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende zu einer Podiumsdiskussion „25 Jahre Europastadt Görlitz – Was kann die Europastadt Wiesbaden davon lernen?“ am Freitagabend. Am 13. Mai wird in Görlitz und Zgorzelec bereits das 25-jährige Jubiläum der grenzüberschreitenden Europastadt gefeiert. Wiesbaden wurde im Oktober 2021 durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Europastadt erklärt.

Den Besuch in Wiesbaden nutzte die Görlitzer Delegation für weitere Gespräche und Programmpunkte. So stand beispielsweise ein Informationsbesuch zum Betrieb des Rhein-Main-CongressCenter (RMCC) auf der Agenda. Der ehemalige Baubetriebslei-

ter des im Jahr 2018 eröffneten Gebäudes, Henning Wossidlo, führte die Görlitzer durch die Räume und erläuterte, welche unterschiedlichen Anforderungen beim Bau eines Veranstaltungsgebäudes nötig sind.

Die Wiesbaden Congress & Marketing GmbH als Betreiberin des Zentrums wird von dem aus Görlitz stammenden Martin Michel geleitet. Hier gab es ein Arbeitsgespräch zum Betrieb des RMCC. Das Gebäude bietet Raum für Kongresse, Messen, Ausstellungen, Tagungen, kulturelle oder gesellschaftliche Großveranstaltungen, Live-Konzerte und andere Bühnenshows. Es verfügt über 45 Hallen, Säle und Studios und lockt im Jahr bis zu 12.000 Besucherinnen und Besucher an.

Oberbürgermeister Octavian Ursu: „Ich freue mich, dass der Besuch in Wiesbaden, der wegen der Corona-Pandemie lange Zeit nicht stattfinden konnte, nun möglich war. Städtepartnerschaften und damit verbundener Austausch und Zusammenarbeit leben von persönlichen Begegnungen. Die Partnerschaft mit Wiesbaden steht auf einem festen Fundament, das beiderseitig von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Vertreterinnen und Vertretern der Stadtpolitik gepflegt wurde und wird. Darauf wollen wir aufbauen und zukünftig noch enger zusammenarbeiten.“

Foto: Florian Krättschmer

Shlomo Graber erhält Ehrenbürgerrecht der Stadt Görlitz

Shlomo Graber hat am Sonnabend, dem 6. Mai 2023, in seinem Atelier in Basel von Oberbürgermeister Octavian Ursu das Ehrenbürgerrecht der Stadt Görlitz verliehen bekommen.

Oberbürgermeister Octavian Ursu: „Es war eine beeindruckende Begegnung mit Shlomo Graber, der in seiner Jugend so viel Schreckliches erleben musste und in den Konzentrationslagern mehr als sechs Dutzend Familienangehörige verloren hat. Es ist ihm gelungen, mit diesen Schrecken zu leben, sich für die Aufarbeitung der Zeit des Nationalsozialismus und Versöhnung einzusetzen und mit seinen Texten und seiner Kunst Bleibendes für die Zukunft zu schaffen. Wer mit Shlomo Graber spricht, spürt deutlich seine Verbindung zu Görlitz, dessen Ehrenbürger er nun ist.“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hatte am 15. Dezember 2022 einstimmig beschlossen, das Ehrenbürgerrecht an Shlomo Graber zu verleihen. Der Vorschlag dafür wurde von einem Kreis engagierter Bürgerinnen und Bürger aus dem Aktionskreis Görlitz um den ehemaligen Oberbürgermeister Prof. Rolf Karbaum und Joachim Rudolph eingereicht, die Shlomo Graber bei mehreren Besuchen in Görlitz persönlich getroffen haben und regelmäßig mit ihm in Kontakt stehen.

Im Beschlusstext wird dies folgendermaßen begründet: „Shlomo Graber war nach 1989 mehrfach in Görlitz. Im Jahr 2005 begleitete er die Jugendlichen des Joliot-Curie-Gymnasiums bei der Nachstellung des Todesmarsches, den er selbst miterleben musste. Auf Initiative des Aktionskreises für Görlitz, des Förderkreises Synagoge e. V. und mehrerer Einzelpersonen war Shlomo Graber

zehn Jahre später wieder in Görlitz, wo er mit seinem Verleger sein neuestes Buch bei einer Lesung vorstellte und vor Schülerinnen und Schülern in der Synagoge sowie vor Studentinnen und Studenten der Hochschule Zittau/Görlitz über seine Leidenszeit berichtete. Uns bleibt der Dank an ihn, der diese Kraft und diesen Mut hat, der Vergangenes aufzuarbeiten hilft, der authentisch das berichten kann, was heute gelegentlich verleugnet oder verdrängt wird. Das aber darf nie geschehen. Shlomo Graber möge das Ehrenbürgerrecht der Stadt Görlitz, der Stadt, in der er Furchtbare durchleiden musste und der er dennoch die Treue hält, erhalten.“

Shlomo Graber ist einer der letzten Überlebenden des Konzentrationslagers Biesnitzer Grund. Er wurde 1926 in Majdan geboren und 1941 mit der Familie als Staatenloser nach Polen deportiert. Drei Jahre später wurde Shlomo Graber nach Auschwitz verschleppt und kam anschließend in die Konzentrationslager Fünfteichen und Görlitz. Am 8. Mai 1945 wurde er von der Roten Armee befreit. Shlomo Graber wanderte 1948 nach Israel aus. Seit 1989 lebt er als Kunstmaler in Basel und ist bis heute in seinem Atelier aktiv.

Es war ursprünglich geplant, dass Herr Graber und seine Gattin, Frau Hunziker, zwischen dem 7. und 10. Mai 2023 die Europastadt Görlitz/Zgorzelec besuchen und auch an einer Gedenkveranstaltung zum Ende des Zweiten Weltkrieges teilnehmen. Bei einer festlichen Veranstaltung sollte Shlomo Graber während des Besuches das Ehrenbürgerrecht der Stadt Görlitz verliehen werden. Aus gesundheitlichen Gründen war Herrn Graber und Frau Hunziker diese Reise nun jedoch nicht möglich.



Oberbürgermeister Octavian Ursu überreicht Herrn Shlomo Graber die Ehrenbürgerurkunde. Foto: Florian Krättschmer

Mit Rücksicht auf sein hohes Alter und auf seine Einladung hin ist deshalb Oberbürgermeister Octavian Ursu, der in diesen Tagen ohnehin eine lang geplante Reise in die Görlitzer Partnerstadt Wiesbaden angetreten hat, zu Shlomo Graber nach Basel gefahren, um ihm dort das Ehrenbürgerrecht der Stadt Görlitz zu überbringen. Shlomo Graber hat ihm in diesem Zusammenhang ein Kunstwerk für das Kulturforum Görlitzer Synagoge überreicht.

Das Ehrenbürgerrecht der Stadt Görlitz wurde bisher 40 Mal vergeben. Die meisten Ehrenbürger sind bereits verstorben, so dass Shlomo Graber neben den beiden früheren Wiesbadener Oberbürgermeistern Hildebrand Diehl und Achim Exner aktuell einer von drei Ehrenbürgern der Stadt Görlitz ist. Vorschläge zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts werden laut Satzung von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt an den Oberbürgermeister gerichtet und im Stadtrat abgestimmt.

Einstellung Dienstbetrieb in der Stadtverwaltung Görlitz am 19. Mai 2023

Am Freitag, dem 19. Mai, ein Tag nach Himmelfahrt, ist in der Stadtverwaltung der Dienstbetrieb bis auf wenige Ausnahmen eingestellt.

Es haben an diesem Tag folgende städtische Einrichtungen zu folgenden Zeiten geöffnet:

Friedhofsverwaltung: von 09:00 bis 12:00 Uhr

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur: Barockhaus, Kaisertrutz und Reichenbacher Turm von 10 bis 18 Uhr geöffnet. (Die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften ist am 19. Mai geschlossen.)

Information des Ordnungsamtes und des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“

Am **Mittwoch, dem 24.05.2023** werden um 10:00 Uhr (Treffpunkt am Krematorium) die Urnen der Verstorbenen Wolfgang Mann, Christian Grünzig und Eberhard Gast beige-
gesetzt.

Freunde und Lebensbegleiter der Verstorbenen sind herzlich willkommen.

Fundsachen April 2023

- Handtasche (weiß)
- kleine Tasche mit Puppen
- Schuhe, Loop-Schal, Schirm, Mütze, Kette, Master Card (bei H&M gefunden)
- 7 Schlüsselbunde
- 2 einzelne Schlüssel
- Autoschlüssel (Audi)
- Bargeld
- Portmonee
- 2 Rucksäcke
- 2 Armbanduhren
- 3 Fahrräder
- Brille (schwarz)
- Turnschuhe

Das Fundbüro der Stadt Görlitz befindet sich in der Jägerkaserne. Hier können Fundsachen abgegeben werden. Die Herausgabe von Fundsachen sowie die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgen dort ebenfalls.

Es wird um vorherige telefonische Nachfrage unter 03581 671836 oder per E-Mail e.miesner@goerlitz.de gebeten.

Kontakt:

Frau Miesner

Telefon: 03581 671836

Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz

Zimmer 5 (Erdgeschoss)

Weitere Schöffen werden gesucht ...

Wie bereits mehrfach berichtet, werden 2023 bundesweit Schöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt.

Immerhin 92 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Görlitz bekundeten bereits Ihre Bereitschaft, als ehrenamtliche Schöffen zu arbeiten. Dafür bedanken wir uns herzlich.

Da die Stadt Görlitz vom Präsidenten des Landgerichtes aufgefordert wurde, mindestens 148 Erwachsenenschöffen in die Vorschlagsliste der Stadt aufzunehmen, suchen wir weitere Interessierte, die als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen möchten.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Stadt Görlitz wohnen und am 01.01.2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöf-

fen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung.

Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich. Sie sollten ihr Rechtsempfinden und ihre Berufs- und Lebenserfahrung zur Geltung bringen.

Für den ehrenamtlichen Einsatz beim Amts- oder Landgericht, der höchstens 12 Sitzungstage im Jahr in Anspruch nimmt, erhalten die Schöffen eine finanzielle Entschädigung für den Zeitaufwand und den eventuell entstandenen Verdienstaufschlag sowie Ersatz entstandener Kosten (z.B. Fahrtkosten).

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Görlitz sind aufgerufen, sich umgehend für das Ehrenamt zu bewerben. Dazu melden Sie sich bitte schriftlich (auch per E-Mail an wahlen@goerlitz.de), persönlich oder telefonisch bei der Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltungsamt, Bereich Statistik und Wahlen, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 269, Telefon 67 1513

Die Postanschrift lautet:

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltungsamt
Bereich Wahlen/Statistik
Postfach 30 01 31
02806 Görlitz

Kidrontalbrücke: Abschluss der Bauarbeiten

Die Bauarbeiten an der Kidrontalbrücke im Görlitzer Norden sind nun offiziell abgeschlossen. Zuvor diente das Bauwerk im Zuge der Bauarbeiten an der Blockhausbrücke als provisorische Fußgängerbrücke über die Bahnstrecke der DB AG. Ende November 2022 wurde sie von dort zurückgebaut und ihrem endgültigen Bestimmungsort – dem Kidrontal – zugeführt.

Die umfangreichen Arbeiten an der Kidrontalbrücke wurden in mehreren Phasen durchgeführt, darunter Rückbau- und Abbrucharbeiten, Umbau- und Instandsetzungsarbeiten sowie die Neuerrichtung des Brückenüberbaus. Im Anschluss erfolgte die Wiederherstellung der Anschlussbereiche. Dazu wurden unter anderem das Geländer im Bereich der Flügelwände neu errichtet, die Weganschlüsse gepflastert und ein Steinsatz zur Böschungssicherung eingebaut. Auch der Gehweg von der Heilige-Grab-Straße bis zum Bauwerk wurde erneuert.

In Vorbereitung der Brückenbauarbeiten und als Voraussetzung für den vollständigen Abbruch der alten Brücke und das Einsetzen der neuen Brücke wurde der Teich gereinigt. Dabei wurden Fische vorüberge-



Foto: Juliane Zachmann

hend in den unteren Teich umgesetzt, Gehölzpflegearbeiten durchgeführt und Müllablagerungen aufgenommen und entsorgt. Auch am Teichgrund und den Uferbereichen abgesetzte Schlammmassen wurden aufgenommen und einer Verwertung zugeführt. Die Gesamtkosten für die Brückenbauarbeiten, den Brücken-/Ingenieurbau, die Arbeiten am Gewässer und die Gewässerreinigung belaufen sich auf rund 295.000,0 Euro. Die Stadt Görlitz bedankt sich bei allen am Bau beteiligten Firmen.

Pflanzaktion Birkenwäldchen April 2023

Vierorts haben vor allem in den letzten Jahren Trockenheit und Sonne für zahlreiche Ausfälle im Baumbestand von Parks und Wäldern gesorgt. Betroffen sind hier als Erstes Baumarten, welche nur flache Wurzelsysteme ausbilden und deshalb bei Durchtrocknung der oberen Bodenschicht aufgeben müssen. Erst recht dann, wenn durch das hohe Alter und ggf. weitere Vorschäden die gehölzphysiologischen Schutzmechanismen nicht mehr gut funktionieren. So auch bei vielen der nun etwa einhundert Jahre alten Birken des „Birkenwäldchens“ in der Reichertstraße in Rauschwalde. Über die Jahre war die Zahl der Verluste auf über 30 Bäume angestiegen. Damit verbunden war aber auch das jetzt ausreichende Angebot an frei gewordenen Licht- und Bodenräumen, denn das benötigt die junge Birke als Pionierholzart zunächst am meisten. Jetzt war der Zeitpunkt gekommen, das Birkenwäldchen vor dem drohenden Verlust seines „Aushängeschildes“ zu bewahren. Nach gemeinsamen Aktivitäten von dem Rauschwalder Bürgerrat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sachgebietes Stadtgrün – wie beispielsweise das Anbringen zahlreicher Nisthilfen für Vögel, Insekten und Fledermäuse, das Stecken von Blumenzwiebeln und Anlegen von Blühinseln im Birkenwäldchen in den Jahren zuvor – konnte auf

ein bewährtes Netzwerk zurückgegriffen werden. Dem Ruf folgten am Sonnabend, dem 22. April 2023, über zwanzig große und kleine Helferinnen und Helfer, sodass gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Städtischen Betriebshofs sowie des Sachgebietes Stadtgrün fast dreißig Pflanzfrauen und Pflanzmänner bei besten Wetterverhältnissen an den Start gingen. Die Gartenanlage und ihre Entstehung wurden kurz vorgestellt und der Vorgang der Pflanzung an einem Exemplar demonstriert. Die jungen Bäume, Komposterde und Sand, Pfähle und Werkzeug waren angeliefert und die Pflanzgruben im Bohrverfahren bereits ausgehoben. Anders als bei der Pflanzaktion im Schellergrund einige Tage zuvor, bei welcher die deutlich kleineren Pflanzen „nur“ in den Boden einzugraben waren, wurde hier das Pflanzsubstrat aus dem vorhandenen Boden, dem Kompost und dem Sand in der vorbereiteten Pflanzgrube gemischt. Zuvor mussten dementsprechend Kompost und Sand an Ort und Stelle gebracht und die Pflanzpfähle, an welchen die Bäume später zur Stabilisierung angebunden werden sollten, in das Pflanzloch eingeschlagen werden. Auch auf die richtige Pflanzhöhe und das kräftige Antreten des Substrats musste besonders geachtet werden. Zuletzt wurde noch ein Gießrand angelegt, damit der Städ-



Foto: SG Straßenbau und Stadtgrün

tische Betriebshof umgehend angießen und in den nächsten Jahren regelmäßig wässern kann. Durch die gute Vorbereitung, vor allem aber durch das schöne Wetter und die hohe Schaffenskraft der Helferinnen und Helfer, funktionierten die Arbeitsteilung und der Ablauf hervorragend. Nach nur reichlich zwei Stunden reiner Arbeitszeit waren 31 junge Weiß-Birken fachgerecht in die neue Erde des alten Birkenwäldchens gebracht. Durch die Vielzahl und ihrem bereits austreibendem Grün sind die Bäume trotz ihrer Größe von etwa nur zwei Metern bereits eine Bereicherung für diese schöne Grünanlage. Den Abschluss dieser besonders gelungenen Aktion bildete ein gemeinsames Mittagessen und ein Gruppenfoto, auf welchem die Freude über das Geschaffene und die Vorfreude auf das Wachsende sichtbar werden.

„Tacheles. Die Görlitzer Rede“

Am 23. Mai 2023 findet im Kulturforum Görlitzer Synagoge „Tacheles. Die Görlitzer Rede“ statt. Unter diesem Titel hält in jährlichem Abstand eine Persönlichkeit des öffentlichen Lebens eine Rede. Thema ist ein Gegenstand von Aktualität und zeitgeschichtlicher Relevanz – zugleich mit Bezug zur ursprünglichen Bestimmung und Geschichte der Synagoge.

Die zweite „Görlitzer Rede“ wird Professor Dr. Michael Wolffsohn halten. Er ist einer der führenden Experten für die Analyse internationaler Politik und nicht zuletzt die Beziehungen zwischen Deutschen und Juden auf staatlicher, politischer, wirtschaftlicher und religiöser Ebene. Der Historiker und Publizist meldet sich regelmäßig zu wichtigen politischen, militärpolitischen, historischen und religiösen Fragestellungen zu Wort. Bei Themen wie Zukunft der Bundeswehr, Nahost und andere Weltkonflikte, deutsch-israelische Beziehungen oder Geschichte und Gegenwart des Judentums hat er sich mit präzisen Analysen und klaren Stellungnahmen einen Namen gemacht.

Der 1947 in Tel Aviv geborene Sohn einer 1939 nach Palästina geflüchteten jüdischen Kaufmannsfamilie übersiedelte 1954 mit seinen Eltern nach West-Berlin. Nach Wehrdienst in Israel und Studium in Berlin, Tel Aviv und New York lehrte er von 1981 bis 2012 als Professor für Neuere Geschichte

an der Universität der Bundeswehr in München. Er hat zahlreiche Bücher, Aufsätze und Fachartikel verfasst und ist weiterhin publizistisch und als vielbeachteter Vortragsredner tätig. Der Deutsche Hochschulverband, die Landesorganisation der deutschen Professoren, kürte Michael Wolffsohn 2017 zum Hochschullehrer des Jahres.

Hintergrund:

Im Juli 2021 wurde nach langjähriger Sanierung die Görlitzer Synagoge als Kulturforum wiedereröffnet. Die Synagoge hat sowohl die Reichspogromnacht als auch die folgenden Jahre des Nationalsozialismus nahezu unzerstört überstanden und ist nicht nur von großer historischer und architektonischer Bedeutung, sondern auch ein besonderer Ort in unserer Stadt, dem durch die Nutzung und Programmgestaltung Rechnung getragen werden soll.

Die Stadt Görlitz und der Förderkreis Görlitzer Synagoge e. V. laden herzlich ein zu „Tacheles. Die Görlitzer Rede“ am **Dienstag, den 23. Mai 2023, um 19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)** in das Kulturforum Görlitzer Synagoge, Otto-Müller-Straße 3. Der Eintritt ist kostenfrei. Karten erhalten Sie im DDV Lokal der Sächsischen Zeitung, Obermarkt 29.

„Tacheles. Die Görlitzer Rede“ ist eine Veranstaltung der Stadt Görlitz in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Görlitzer Synagoge e. V.

Mit freundlicher Unterstützung der Sächsischen Zeitung.

Gedenkort Ulf Wolfram Großmann

Ulf Großmann war langjähriger Bürgermeister der Stadt Görlitz und Präsident der Kulturstiftung Sachsen. Darüber hinaus war er auch ein Mensch, der Zeit seines Lebens nicht nur für sich und seine Familie gelebt, sondern sich in vielfältiger Weise auch für die Gesellschaft und für seine Mitmenschen eingebracht hat. Er war ein Gestalter und nutzte die Möglichkeiten der Kunst und Kultur, um Menschen zu verbinden, Brücken zu bauen und das Görlitzer Kulturleben nachhaltig zu prägen. Dabei schuf er lebendige kulturelle Strukturen. Die durch ihn gesetzten Impulse tragen bis heute zur Lebendigkeit des Kulturlebens der Europastadt Görlitz/Zgorzelec bei. In großem Respekt vor der Lebensleistung von Ulf Großmann wurde ein Erinnerungsort mit der Bronzeplastik „Der große Gehende – der nächste Schritt“ des Bildhauers Erik Neukirchner geschaffen.

Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Görlitz, Wegbegleitern, Freunden und Familienangehörigen wurde dieser Ort am 13.04.2023 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Skate- und BMX-Anlage Weinhübel: Neubau der Wallride mit Beton-Fertigteilen hat begonnen

Die Montage der von den Skatern lang ersehnten Beton-Fertigelemente auf dem Skate- und BMX-Platz in Weinhübel hat Ende April begonnen. Nachdem der Städtische Betriebshof und die SKS GmbH Vorbereitungsarbeiten durch das Herstellen der Baustellenzufahrt und dem Bau neuer Fundamente realisiert haben, konnten Mitarbeiter der Stadt- und Landbau GmbH aus Bautzen die gelieferten Fertigteile montieren. Nach dem Aushärten der verwendeten Fugenmaterialien und der sicherheitstechnischen Abnahme durch einen Gutachter, kann die Anlage voraussichtlich Mitte Mai den Skatern und BMX-Fahrern zur Verfügung gestellt werden.

Rückblick und Vorausschau:

Trotz schwieriger Haushaltslage in Bezug auf Ersatzinvestitionen im Bereich der öffentlichen Freizeitsport- und Spielplatzangebote in Görlitz konnte bereits im vergan-

genen Jahr, insbesondere durch Fördermittel der Hospitalstiftung und Umsetzung von städtischen Haushaltsmitteln, die ursprünglich für die Reparatur der Anlage vorgesehen waren, eine Finanzierung aufgestellt werden. Damit waren die Voraussetzungen für Ausschreibung und Vergabe eines ersten Bauabschnittes zum Ersatz der zurückgebauten Wallridekombination gegeben. Diese Ausschreibung musste mangels Teilnahme im ersten Anlauf wiederholt werden, was eine Verzögerung mit sich brachte. Ursprünglich sollten die Elemente bereits im Herbst 2022 montiert werden.

Die Skater und BMXer warten bereits seit 2021 auf den dringenden Ersatz der verschlissenen Wallridekombination. Dadurch sind die Voraussetzungen gegeben, wieder bestimmte Strecken fahren und die noch vorhandenen Kunststoffelemente nutzen zu können. Die neuen Betonelemente sind ein Anfang für weitere dringend benötigte Sa-



Die große Wand (Wall) ist 4 Meter hoch und musste mithilfe eines Autokrans gesetzt werden.

Foto: SG Straßenbau und Stadtgrün

nierungsabschnitte. Elemente in dieser Größenordnung werden beispielsweise benötigt, um die Wallridekombination in vollem Umfang zu ersetzen. Hierfür stehen derzeit jedoch keine finanziellen Mittel zur Verfügung.

Der Materialwechsel von Holzelementen zu Beton-Fertigteilen ist zwar auf den ersten Blick kostenintensiv, stellt jedoch die wirtschaftlichste und zugleich die funktional beste Lösung für eine dauerhafte Benutzbarkeit der Anlage dar.

Ausführung:

Hersteller Elemente: A+Urban Design – Mettenheim

Montage: Stadt- und Landbau Bautzen GmbH

Fundamente: Stadtverwaltung Görlitz, Städtischer Betriebshof

Baustraße: Straßen- und Kommunalservice GmbH, Görlitz

Absteckung: Stadtverwaltung Görlitz, Amt 61, SG Stadtvermessung

Sondernutzung Baustellenzufahrt: Stadtverwaltung Görlitz, Amt 68, Straßenverkehrsbehörde

Planung und Bauleitung: Stadtverwaltung Görlitz, Amt 68, SG Straßenbau und Stadtgrün in Abstimmung mit dem adrenalin e.V.

Baukosten:

1. Sanierungsabschnitt gesamt:	52.459,30 EUR
davon städtische HH-Mittel:	27.459,30 EUR
davon Hospitalstiftung – Bewilligung 2021:	10.000,00 EUR
davon Hospitalstiftung – Aufstockungsantrag 2022:	15.000,00 EUR

Im Görlitzer Stadtpark kann wieder Schach gespielt werden

Nachdem Schäden an den 32 Figuren durch den Görlitzer Holzbildhauermeister Burkert fachgerecht beseitigt wurden, konnten durch Teilnehmer des vom Jobcenter des Landkreises Görlitz finanzierten Beschäftigungsprojektes Alkanti in Ebersbach die Figuren farblich aufgewertet werden.

Mitarbeiter des Städtischen Betriebshofes haben zudem in den zurückliegenden Tagen Reparaturarbeiten am Aufbewahrungshäuschen und im Umfeld des Spielfeldes realisiert.

Der Schlüssel zum Schrank für die Schachfiguren kann nach Voranmeldung beim Alkanti Tagestreff auf der Jakobstraße 24 in Görlitz ausgeliehen werden.

Kontakt:

Alkanti Tagestreff
Herr Uwe Mutschmann
Telefon: 0170 4659096
Jakobstraße 24



Foto: SG Straßenbau und Stadtgrün

Errichten von Gartenbrunnen

„Hauptsache, man ist unabhängig...“

Der Wunsch nach unabhängiger (Brauch-) Wasserversorgung war vor dem Hintergrund der ungewöhnlich trockenen Jahre 2018 und 2019 von einer Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern zu hören, die sich zum Bau eines Gartenbrunnens entschieden haben.

Wenn Sie einen Brunnen bohren lassen wollen, beachten Sie bitte Folgendes:

- Das Bohren und Einrichten eines Brunnens erfordert eine Anzeige bei der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Görlitz. Diese muss einen Monat vor Beginn der Bohrung erfolgen.
- Beauftragen Sie mit der Bohrung eine zertifizierte Fachfirma. Diese übernimmt i. d. R. die fristgerechte Anzeige bei der Unteren Wasserbehörde. Diese Firmen sind gut geschult, achten beim Bohren auf den Grundwasserschutz und kennen mögliche Genehmigungspflichten. Vergeben Sie keine Aufträge an Brunnenbauunternehmen, die ohne Rechnung oder nur gegen Barzahlung arbeiten. Sie sind als Bauherr in derartigen Fällen haftbar für die Handlungen des Brunnenbauers. Falls der Brunnen dann nicht wie gewünscht funktioniert, können Sie auf die Baufirma nur zurückgreifen, wenn diese als Fachfirma zertifiziert ist.
- Grundwasser z. B. für den Hausgarten oder für andere haushaltsübliche Zwecke darf nur in einer Menge bis unter 2.000 m³ pro Jahr erlaubnisfrei entnommen werden. Soweit das Grundwasser nicht nur zur Bewässerung des eigenen Gartens genutzt werden soll, sondern auch anderen zur Verfügung gestellt, in größeren Mengen, gewerblich oder als Trinkwasser genutzt werden soll, sind weitere Anforderungen zu erfüllen. Meist ist dann zusätzlich eine wasserrechtliche Erlaubnis erforderlich. Grundwasserentnahmen in Trinkwasserschutzgebieten oder atlastenbetreffenden Flächen sind in der Regel unzulässig.

- Nicht nur das Bohren eines Brunnens, auch der erforderliche fachgerechte Rückbau nach Ende der Nutzung, sollte in Ihrer Kostenkalkulation enthalten sein.

Der Herbst 2022 mit ungewöhnlich milden Temperaturen und sehr geringen Niederschlagsmengen (deutlich unterhalb des langjährigen Monatsmittels) führte uns vor Augen, dass Wasserressourcen nicht unendlich sind. Es ist zu bezweifeln, ob das momentan noch anhaltende, relativ feuchte Frühjahr überhaupt in der Lage sein wird, allein die Niederschlagsdefizite aus dem Herbst 2022 auch nur annähernd auszugleichen.

Der Trend sinkender Grundwasserstände wird voraussichtlich auch weiterhin anhalten.

Wenn Sie also einen Brunnen haben: Nutzen Sie das uns zur Verfügung stehende Grundwasser maßvoll.

Im Übrigen weist die Untere Wasserbehörde darauf hin, dass die Allgemeinverfügung des Landratsamtes zur Untersagung von Wasserentnahmen mittels Pumpvorrichtungen (am 21. Juli 2022 in Kraft getreten) bis auf Widerruf gilt. Daher ist die Allgemeinverfügung weiterhin in Kraft. Hier richtet sich das Entnahmeverbot nach der Wasserführung in den Oberflächengewässern. Bei Unterschreiten eines festgelegten Wertes an einem Bezugspegel ist die Entnahme untersagt. Jeder Gemeinde ist ein Bezugspegel zugeordnet.

Die Allgemeinverfügung ist auf der Internetseite des Landratsamtes Görlitz im Bereich „Amtliche Bekanntmachungen“ einsehbar sowie auf der Internetseite der Unteren Wasserbehörde verlinkt.

Untere Wasserbehörde
Landkreis Görlitz

Geburtsfeier in der Kita „Wirbelwind“



Foto: Dr. Sylvia Otto

Der 22. April war ein besonderer Tag für die Kita „Wirbelwind“, denn sie feierte ihren 70. Geburtstag und hatte zum Tag der offenen Tür eingeladen. Oberbürgermeister Octavian Ursu machte sich beim Besuch der Einrichtung auf der Cottbuser Straße ein Bild von der täglichen Arbeit des Teams.

Herzlichen Glückwunsch

**Die Stadt Görlitz gratuliert
den neuen Erdenbürgern
und deren Eltern**

Im Monat April wurden im Standesamt Görlitz 50 Kinder beurkundet, davon waren 26 männlich und 24 weiblich.

**Ebenfalls gratulieren die Stadt
Görlitz und der Seniorenbeirat
allen Jubilaren zu ihren
Geburtsjahren.**

(Aufgrund der Bestimmungen der Datenschutzverordnung müssen wir leider auf die namentliche Erwähnung der Jubilare verzichten.)



Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – März 2023

Hinweis: Die vollständigen Berichte liegen an der Bürgerinformation in der Jägerkaserne aus bzw. können unter http://www.goerlitz.de/Statistische_Zahlen.html eingesehen werden.

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		März 2023	März 2022
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	56.811	55.821
davon:			
Biesnitz	Personen	3.845	3.867
Hagenwerder	Personen	925	899
Historische Altstadt	Personen	2.556	2.539
Innenstadt	Personen	17.615	16.939
Klein Neundorf	Personen	136	141
Klingewalde	Personen	610	604
Königshufen	Personen	7.418	7.330
Kunnerwitz	Personen	523	532
Ludwigsdorf	Personen	779	762
Nikolaivorstadt	Personen	1.670	1.705
Ober-Neundorf	Personen	271	264
Rauschwalde	Personen	5.693	5.644
Schlauroth	Personen	407	401
Südstadt	Personen	9.175	9.023
Tauchritz	Personen	197	187
Weinhübel	Personen	4.991	4.984
darunter:			
Ausländische Bevölkerung	Personen	8.544	6.969
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	30	27
Gestorbene insgesamt	Personen	67	87
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	268	325
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	224	185
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	407	520
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	924	927
Arbeitslose nach SGB II	Personen	2.660	2.261
Arbeitslose insgesamt und zwar ⁴⁾	Personen	3.584	3.188
unter 25 Jahre	Personen	290	261
50 Jahre und älter	Personen	1.497	1.451
Langzeitarbeitslose	Personen	1.592	1.616
Ausländer	Personen	962	589
Schwerbehinderte Menschen	Personen	179	153
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	13,5	12,0
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	14,6	13,2
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	91	95
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	101	137
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6.904	6.801

¹⁾ Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

⁴⁾ Hierbei handelt es sich um eine teilweise Ausgliederung mit verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen.

Öffentliche Bekanntmachungen



Beschlüsse des Stadtrates vom 27.04.2023

Beschluss-Nr.: STR/0547/19-24

Änderung des Beschlusses STR/0591/14-19 – Bildung einer Arbeitsgruppe Integration

- Der Stadtrat beschließt, die Punkte 2 bis 4 des Beschlusses STR/0591/14-19 folgendermaßen zu ändern:
- zu Punkt 2 (STR/0591/14-19)
Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, eine Arbeitsgruppe „Integration“ zu gründen, der die
 - Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Görlitz/Koordinatorin Willkommensbündnis Görlitz und Asylfragen,
 - die Leitung der Koordinationsstelle Kommunale Prävention;
 - die/der Vorsitzende des Ausschusses KBSM und
 - der Bürgermeister Dezernat II angehören.
 Themen – und anlassbezogen werden weitere Personen hinzugezogen.
- zu Punkt 3 (STR/0591/14-19)
Die Aufgabe der Arbeitsgruppe besteht vor allem darin, integrationsrelevante Entwicklungen und Vorgänge in der Stadt Görlitz zu beobachten und frühzeitig – in enger Abstimmung mit der Steuerungsgruppe Integration des Landkreises - notwendige Maßnahmen einzuleiten.
- zu 4 (STR/0591/14-19)
Die Arbeitsgruppe berichtet regelmäßig in den zuständigen Ausschüssen.
Punkt 1 des o.g. Beschlusses bleibt unverändert.

Beschluss-Nr.: STR/0549/19-24

Weiterführung der strategischen Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Görlitz auf Grundlage der bisherigen Leistungen im Rahmen des Netzwerkprogramms Engagierte Stadt unter Trägerschaft des Görlitz für Familie e. V.

- Der Stadtrat beschließt den Mittelvorgriff in Höhe von 29.000 Euro für Personal- und Sachkosten zur Umsetzung der im Stadtratsbeschluss vom 25.9.2018 festgelegten Ziele der Engagierten Stadt Görlitz auf den Haushalt der Stadt Görlitz für das Jahr 2023.
- Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, mit dem Vorhabenträger eine Auswertung der strategischen Förderung durchzuführen und die Weiterführung des Projektes ab 2025 zu prüfen.

Beschluss-Nr.: Vorlage STR/0556/19-24

Neubesetzung Aufsichtsrat Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH

- Von Beschluss Nr. STR/0242/19-24 vom 28.01.2021 wird Ziffer 2 aufgehoben.
- Der Stadtrat wählt und entsendet folgende vier weitere Personen als Mitglied in den Aufsichtsrat der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH
 - Herrn Karsten Günther-Töpert
 - Herrn Torsten Hänsch
 - Herrn Lutz Jankus
 - Frau Cornelia Lipski

Beschluss-Nr.: STR/0560/19-24

Beteiligung der Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH an der beka GmbH durch Erwerb der Anteile der Stadtwerke Görlitz AG an der Gesellschaft

- Der Stadtrat der Stadt Görlitz stimmt der Beteiligung der Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH an der Einkaufs- und Wirtschafts-Gesellschaft für Verkehrsbetriebe (beka GmbH) durch Erwerb

der Unternehmensanteile der Stadtwerke Görlitz AG an der beka GmbH in Höhe von 600 € zu.

- Der Oberbürgermeister wird beauftragt in den Gremien der Stadtwerke Görlitz AG und der Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH auf eine entsprechende Umsetzung hinzuwirken

Beschluss-Nr.: STR/0561/19-24

Ehrung für die Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec

Der Stadtrat bestätigt den Vorschlag der gemeinsamen Stadtratskommission, den Ehrentitel „Für Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ im Jahr 2023 an den KulturBrücken e.V. für das Projekt „Cyrkus“ zu verleihen.

Beschluss-Nr.: STR/0562/19-24

7. Änderung des Betrauungs- und Feststellungsbescheides an die GVB – Änderung der Anlage 6 (Sollkosten)

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den beiliegenden 7. Änderungsbescheid des Betrauungs- und Feststellungsbescheides in der Entwurfsfassung vom 31. März 2023 (Anlage 2 – nicht öffentlich) gegenüber der GVB zu erlassen.

Beschluss-Nr.: STR/0566/19-24

Kauf und Einrichtung von Schulcontainern ab dem Schuljahr 2023/2024

- Der Stadtrat beschließt den Kauf von jeweils einem Schulcontainer für die Oberschule Rauschwalde und für die Scultetus Oberschule.
- Der Stadtrat beschließt die Aufnahme in die Haushaltsplanung und die vorfristige Mittelfreigabe für 2023 in Höhe von 308.500 EUR gemäß Anlage 2 für die Erweiterung der vorhandenen Schulcontainer der Oberschule Rauschwalde und an der Scultetus Oberschule.
- Der Stadtrat beschließt den Kauf von zwei Schulcontainern für die Jahnschule.
- Der Stadtrat beschließt die Aufnahme in die Haushaltsplanung und die vorfristige Mittelfreigabe für 2023 in Höhe von 275.100 EUR gemäß Anlage 2 für die Erweiterung der Jahnschule durch 2 Schulcontainer.

Die Anlage kann im Fachamt oder im Büro Stadtrat eingesehen werden.

Hinweis:

Bei der Veröffentlichung der Beschlüsse im Amtsblatt 4/2023 ist in der Überschrift auf Seite 11 ein falsches Datum abgedruckt. Es muss heißen: Beschlüsse des Stadtrates vom 30.03.2023.

Stadtverwaltung Görlitz

Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz

Görlitz, 16.05.2023

Tel.: 03581 671347

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz folgende Grundstücke öffentlich versteigert werden:

Biesnitzer Straße 79 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Rauschwalder Straße 13 W 14 (2-Raum-Eigentumswohnung).

Interessenten können sich für Auskünfte an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Telefon: 03581 671347, wenden.

Zur Beachtung!

Wir bitten um vorherige telefonische Kontaktaufnahme zwecks Abstimmung eines Termins.

Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 45 „Erweiterung Nahversorger Promenadenstraße/Wiesenweg“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 30.03.2023 die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 45 „Erweiterung Nahversorger Promenadenstraße/Wiesenweg“ beschlossen. Planungsziel ist die Erweiterung des bestehenden Nahversorgers von aktuell 800 qm Verkaufsfläche auf maximal 1.000 qm Verkaufsfläche sowie die Errichtung eines separaten Backshops mit einer Verkaufsfläche von maximal 50 qm.

Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 328 teilweise, 634 teilweise und 329/3 der Gemarkung Görlitz Flur 64. Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes liegt im Westen der Stadt Görlitz, im Stadtteil Biesnitz, nördlich der Promenadenstraße.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung vom **24.05.2023 bis zum 27.06.2023** in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, Sachgebiet Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss linker Gang, Zimmer 064, während der Sprechzeiten

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

informieren und sich innerhalb der oben genannten Frist dazu äußern.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

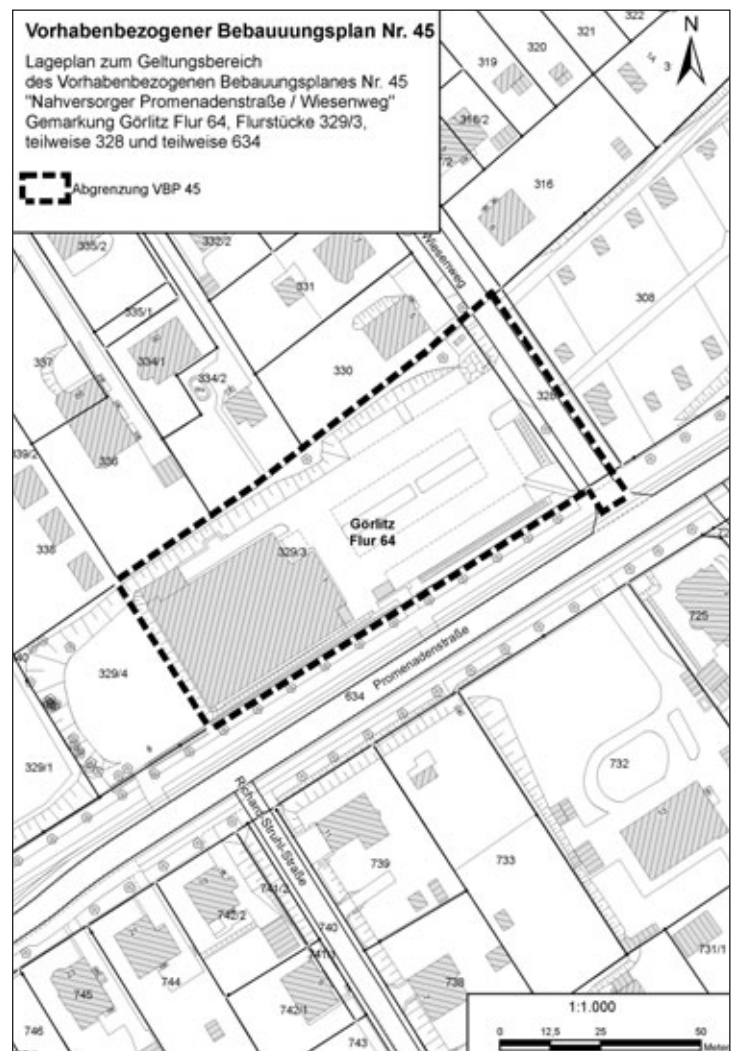
Diese Bekanntmachung ist auch unter <https://www.goerlitz.de/Bekanntmachungen.html> und im Landesportal Sachsen unter dem Link <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/goerlitz/startseite> einsehbar.

Diese Veröffentlichung erscheint am 16.05.2023 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 21.04.2023

Stadt Görlitz

Der Oberbürgermeister



unmaßstäblich

Stadtgrundkarte: Stadtverwaltung Görlitz

Liegenschaftsdaten: Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Landratsamt Görlitz

Öffentliche Bekanntmachung zur Eintragungsmöglichkeit von Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz

Die Meldebehörde hat die Einwohner gemäß § 36 Abs. 2, § 42 Abs. 3 und § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes (BMG) über die Möglichkeit der Übermittlungssperren nach diesem Gesetz zu unterrichten.

Bei einer Übermittlungssperre nach §§ 36 Abs. 2, 42 Abs. 3 und 50 Abs. 1–3 BMG kann jede Bürgerin und jeder Bürger auf einen schriftlichen Antrag hin formlos und ohne Angabe von Gründen der Weitergabe ihrer bzw. seiner Daten

- an die Wehrverwaltung (§ 36 Abs. 2 BMG),
- an die Religionsgesellschaften von Familienangehörigen der Mitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören (§ 42 Abs. 3 BMG),
- an Parteien, Wählergruppen und ähnliche Organisationen im Zusammenhang mit Wahlen, Abstimmungen, Bürger- und Volksbegehren (§ 50 Abs. 1 BMG),

- aus Anlass eines Alters- oder Ehejubiläums an Mitglieder gewählter staatlicher oder kommunaler Vertretungskörperschaften – Mandatsträger, Presse und Rundfunk – (§ 50 Abs. 2 BMG) und
- an Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 3 BMG)

widersprechen.

Die Übermittlungssperre hat so lange im Melderegister Bestand, bis sie widerrufen wird.

Für die Beantragung können Sie beim Bürgerbüro einen Vordruck erhalten oder sich diesen über unsere Homepage (<https://www.goerlitz.de/aemter/amt/263-Einwohnermeldewesen-SG>) herunterladen.

Die Antragstellung kann jedoch auch formlos schriftlich vorgenommen werden.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Personen/Pflichtige liegen die unten aufgeführten Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung, Untermarkt 6-8, Zimmer 201 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Tel.-Nr.	Bescheid-datum	Kassenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Personen/Pflichtigen um Schuldner handelt. Das Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung bittet, die Anliegen weiterhin vorrangig telefonisch, gern auch per E-Mail oder schriftlich mit der Behörde zu klären.

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 67 1320
1304

Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass am 15.05.2023 die

Grundsteuern A und B, Gewerbesteuervorauszahlungen, Hundsteuern und Straßenreinigungsgebühren

fällig waren. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert **bis zum 23.05.2023** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzeichen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.görlitz.de/stadtkasse.

Zur Beachtung!

Wir bitten um vorherige telefonische Kontaktaufnahme zwecks Abstimmung eines Termins.

Görlitz, 16.05.2023

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung

Kulturraumförderung 2024 bis 15. Juni 2023 online beantragen

Der Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien unterstützt nach Maßgabe des Gesetzes über die Kulturräume in Sachsen (Sächsisches Kulturraumgesetz – SächsKRG) kulturelle Einrichtungen und Maßnahmen von regionaler Bedeutung.

Die Antragsfrist für Förderanträge beim Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, c/o Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz, für das Haushaltsjahr 2024 endet am 15. Juni 2023. Dies gilt für die Anträge auf institutionelle Förderung, Projektförderung und Anträge auf Investitionsförderung. Die Antragstellung für das Jahr 2024 erfolgt in elektronischer Form. Der Online-Antrag und Hinweise rund um die Antragstellung sind auf der Internetseite www.kulturraum-on.de einsehbar.

Das Antrags- und Bewilligungsverfahren für Strukturmaßnahmen einschließlich damit verbundener Personalmaßnahmen richtet sich nach der VwV Zuwendungen Strukturmaßnahmen Sächsisches Kulturraumgesetz. Für die Antragstellung, Mittelabforderung und Abrechnung sind amtliche Formblätter zu verwenden. Diese können beim Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien angefordert werden. Für die erforderliche finanzielle Beteiligung des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien an der Strukturmaßnahme ist ein gesonderter Projektantrag bis zum 15. Juni 2023 in elektronischer Form (Online-Antrag) an den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien zu stellen.

Bei Fragen zur Kulturraumförderung stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien telefonisch unter 03581 663-9400 gern zur Verfügung.

Der Kulturraum wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Firma bzw. Person liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6–8, Zimmer 201 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Tel.-Nr.	Bescheid-datum	Kassenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Person um eine Schuldnerin handelt. Das Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung bittet, die Anliegen weiterhin vorrangig telefonisch, gern auch per E-Mail oder schriftlich mit der Behörde zu klären.

Bürgerbeteiligung und Bürgerräte



Einladung zu den diesjährigen Bürgerversammlungen und Information zur ÖPNV-Modellstadt

Die diesjährigen Bürgerversammlungen finden von April bis Juli in den acht Beteiligungsräumen in Görlitz statt.

Um 18:00 Uhr lädt Oberbürgermeister Octavian Ursu alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung zur ÖPNV-Modellstadt ein. Dabei stehen Themen wie die Anschaffung neuer Straßenbahnen, die barrierefreie Umgestaltung von Haltestellen und autonomes Fahren im Fokus (siehe Infokasten).

Im Anschluss beginnen gegen 19:00 Uhr die Bürgerversammlungen unter Leitung der Bürgerräte. Im Fokus stehen die diesjährigen Projekte sowie weitere Fragen zu den Stadtteilen und der Arbeit der Bürgerräte.

16.05., Dienstag

Südstadt
GENOS, Biesnitzer Fußweg 870

01.06., Donnerstag

Rauschwalde
ASB, Grenzweg 8

15.06., Donnerstag

Klingewalde, Altstadt, Nikolaivorstadt
Johannes-Wüsten-Saal, Neißstraße 30

20.06., Dienstag

Weinhübel
Görlitzer Werkstätten, Friedrich-Engels-Straße 39

03.07., Montag

Innenstadt Ost
Senckenberg-Museum, Am Museum 1

04.07., Dienstag

Innenstadt West
Stadtbibliothek, Jochmannstraße 2–3
(Änderungen vorbehalten)

Kontakt:

Clara Bude – Koordinierungsstelle
Bürgerschaftliche Beteiligung
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz
Telefon: 03581 672000
buergerbeteiligung@goerlitz.de
www.goerlitz.de/buergerbeteiligung

Infokasten ÖPNV Modellstadt:

Das Projekt „ÖPNV-Modellstadt Görlitz“ der Stadt Görlitz steht für innovative Lösungen und eine moderne Infrastruktur. Im Zusammenhang mit der Entwicklung einer neuen Generation Straßenbahnen wird der gesamte Nahverkehr der Neißestadt zukunftstauglich gemacht. Im Sinne eines Reallabors bietet die Straßenbahn die Basis für Forschungen mit Wasserstoffantrieb, Digitalisierung, Speicherung von Energie und autonomes Fahren.

Dabei geht es auch um regionale Wertschöpfung und die aktive Vernetzung mit dem Umland. Durch das Projekt ergeben

sich auch verschiedene Vorteile und Synergieeffekte für die gesamte Region. Neben Ausbildungs- und Arbeitsplätzen im Bereich des ÖPNV sind das im wirtschaftlichen Bereich vor allem der Ausbau der Forschungslandschaft in der Region und Aufträge im Bau- und Dienstleistungsgewerbe. So entstehen weitere Arbeitsplätze.

Ein moderner, umweltfreundlicher und nachhaltiger Nahverkehr ist attraktiv für den Zuzug junger Menschen. Außerdem bietet das moderne ÖPNV-Netz die Chance, in diesem Zusammenhang die dringend notwendige Modernisierung des Ei-

senbahnnetzes für die Region voranzutreiben und einen entscheidenden Schritt in Richtung Klimaneutralität zu machen. Dem Projekt „ÖPNV-Modellstadt“ kommt bei der Zielstellung „Klimaneutralität Görlitz 2030“ eine Schlüsselrolle zu. Das Gesamtprojekt besteht aus sieben Teilprojekten, die bis Sommer 2026 realisiert werden sollen.

Weitere Informationen zu dem Projekt erhalten Sie unter www.goerlitz.de/vorhabenliste. Im Rahmen der diesjährigen Bürgerversammlungen stellt die GVB das Projekt vor und steht für Fragen zur Verfügung.

Sauberes Görlitz – Jetzt sind Sie gefragt

Ein Kooperationsprojekt der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung und des Kommunalen Präventionsrates der Stadt Görlitz in Zusammenarbeit mit der Initiative Offene Gesellschaft

In dem neuen Beteiligungsprojekt „Sauberes Görlitz“ soll die Sauberkeit in der Stadt gemeinsam mit den Görlitzerinnen und Görlitzern genauer betrachtet werden. Wie ist der aktuelle Stand und was kann helfen, die Stadt sauberer zu halten?

Uns interessieren Ihre Erfahrungen. Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit und beantworten Sie die folgenden Fragen

- per Post an Stadtverwaltung Görlitz, Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung, Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz
- im Internet unter [goerlitz.de/sauberkeit](https://www.goerlitz.de/sauberkeit)

- An welchen Stellen in der Stadt ist es besonders sauber?

- Was sind aus Ihrer Sicht die Gründe dafür, dass es an diesen Stellen besonders sauber ist?

- An welchen Stellen in der Stadt ist es besonders verschmutzt?

- Was sind aus Ihrer Sicht die Gründe dafür, dass es an diesen Stellen besonders verschmutzt ist?

- Welche (kreativen) Maßnahmen würden dabei helfen, die Stadt sauberer zu halten?

Wollen Sie weiter einbezogen und informiert werden?

- Ja.
- Bitte Kontaktdaten angeben:

- Nein.



Zum Ablauf des Projektes „Sauberes Görlitz“:

Im ersten Schritt werden die Einwohnerinnen und Einwohner von Görlitz zu ihren Erfahrungen befragt (siehe oben). Daraus ergibt sich ein Ist-Zustand, der die aktuellen Brennpunkte, aber auch positive Beispiele zeigt. Gleichzeitig werden erste mögliche Gründe gesammelt, warum es in manchen Gegenden besonders sauber oder verschmutzt ist.

Im nächsten Schritt wird es im Sommer eine Diskussionsrunde geben, bei der auf Grundlage der bis dahin vorliegenden Ergebnisse, kreative Maßnahmen gefunden werden sollen, um die Stadt nachhaltig sauber zu halten.

Die Ergebnisse werden anschließend bei Bedarf in verschiedene Gremien eingebracht.

Mitteilungen der städtischen Gesellschaften und Einrichtungen



Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Fantasievoll unterwegs – unsere Betriebshoffahrzeuge

Haben Sie schon eines der schmucken Autos des Städtischen Betriebshofes entdeckt?

Seit Anfang Mai sind die Mitarbeiter in ihrem täglichen Arbeitseinsatz gleichzeitig Botschafter für die Görlitzer Sammlungen. Auf den Fahrzeugen sind die Schriftzüge voll fantasie, voll wunder, voll glanz, voll kunst, voll genuss mit entsprechenden Collagen zu sehen.

Die Görlitzer Sammlungen laden damit ein in eine faszinierend vielfältige Erlebniswelt. In dieser vereinen sich die Geschichten unzähliger Objekte und Exponate zu einem unverwechselbaren Ganzen. Auch die Collagen greifen dies sinnbildlich auf. Sie erzählen vom kulturellen Erbe der Stadt Görlitz und ihrer Umgebung, welches die Görlitzer Sammlungen bewahren.

Über einen QR-Code, der jeder einzelnen Collage beigelegt ist, gelangen Sie auf die Website der Görlitzer Sammlungen. Hier werden die Motive und gezeigten Objekte näher erklärt.

Erleben Sie kunstvolle, wundervolle, glanzvolle, genussvolle und fantasievolle Momente in den Görlitzer Sammlungen.

Wir danken an dieser Stelle den Mitarbeitern des Städtischen Betriebshof für ihre vielfältige und tatkräftige Unterstützung der Görlitzer Sammlungen – nicht nur bei diesem Projekt.

www.goerlitz-sammlungen.de



Betriebshofauto als Blickfang für die Görlitzer Sammlungen
Foto: Görlitzer Sammlungen

Internationaler Museumstag

Freier Eintritt in den Görlitzer Sammlungen

Am **21. Mai 2023** wird der Internationale Museumstag gefeiert! Er findet im Jahr 2023 bereits zum 46. Mal statt und wird jährlich vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufen und in Deutschland an einem Sonntag zelebriert.



Auch die Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur öffnen an diesem Tage ihre Dauer- und Sonderausstellungen im Barockhaus, Kaisertrutz und Reichenbacher Turm zum kostenfreien Eintritt für alle Besucherinnen und Besucher – von 10:00 bis 18:00 Uhr. Zusätzlich werden Ihnen mit einer kostenfreien Kuratorenführung durch die Sonderausstellung »Über Druck – Zeitgenössische Druckgrafik aus Sachsen und der Lausitz« und dem Mitmachangebot »offene Siebdruckwerkstatt« zwei besondere Highlights geboten.

Bitte beachten Sie, dass nur Barockhaus und Kaisertrutz barrierefrei zugänglich sind, der Reichenbacher Turm leider nicht.

13:00 bis 15:00 Uhr | Offene Siebdruckwerkstatt | Kaisertrutz

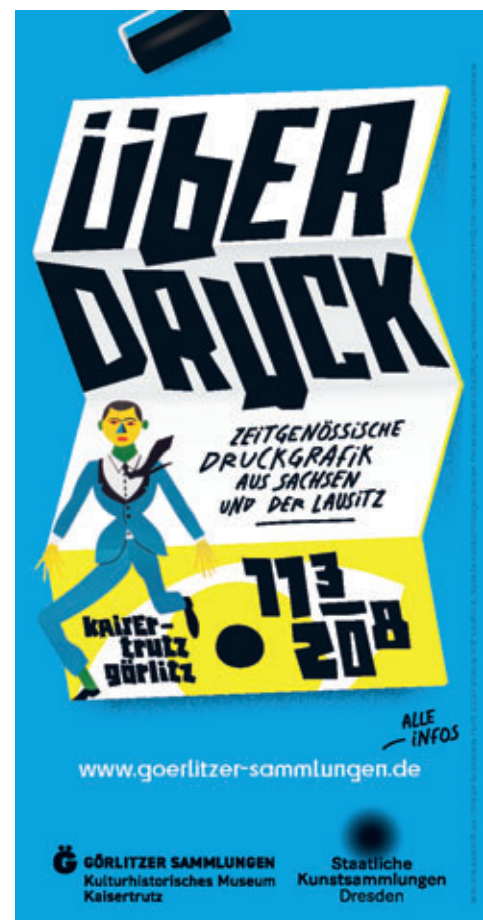
Zum Internationalen Museumstag und im Rahmen der Sonderausstellung »Über Druck« haben Sie die Möglichkeit mit Museumspädagogin Marie Karutz den textilen Siebdruck selbst auszuprobieren. Die Teilnahme ist kostenfrei, Material 2,50 Euro.

15:00 Uhr | Kostenfreie Kuratorenführung »Über Druck« | Kaisertrutz

Mit Kurator und Kunsthistoriker Kai Wenzel durch die Sonderausstellung »Über Druck« Zeitgenössische Druckgrafik aus Sachsen und der Lausitz. Zum Internationalen Museumstag ist der Eintritt für alle Besucherinnen und Besucher frei. Treffpunkt ist die Museumskasse im Kaisertrutz.

Begleitprogramm zur Sonderausstellung im Kaisertrutz

„Über Druck. Zeitgenössische Druckgrafik aus Sachsen und der Lausitz“ bis 20.08.2023



Entdecken Sie zeitgenössische Druckgrafik aus Sachsen und der Lausitz. Das Begleitprogramm zur Sonderausstellung im Kaisertrutz bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, das facettenreichen Medium der Druckgrafik auf ganz eigene Weise für sich zu erkunden.

Im Kaisertrutz erwartet Sie ein attraktiver Überblick über die Entwicklung der Druckgrafik in Sachsen und der Lausitz. Wichtige künstlerische Positionen aus den vergangenen drei Jahrzehnten sind hier versammelt. Über 60 Künstlerinnen und Künstler und ihre Werke treffen in dieser Schau aufeinander. „Über Druck“ ist eine Kooperation der Görlitzer Sammlungen und des Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden.

Folgende Veranstaltungen erwarten Sie in den kommenden Wochen:

Kuratorenführung 04.06. | 15:00 Uhr mit Silke Wagler
Kuratorin und Kunsthistorikerin Silke Wagler (Leiterin des Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden) führt durch die Sonderausstellung.

Eintrittspreise: normal 8 Euro, 6 Euro ermäßigt und 2 Euro für Kinder.

Hinweis: Eine weitere Kuratorenführung steht am Internationalen Museumstag am **21.05., 15:00 Uhr** mit Kai Wenzel auf dem Programm. An diesem Tag haben Sie freien Eintritt. Mehr Informationen zum Internationalen Museumstag entnehmen Sie bitte dem Infokasten auf Seite 14.

Kunstpauzen – mittwochs, 12:12 Uhr

- 17.05.** Angela Hampel und Reinhard Minkewitz
24.05. Matthias Weischer und David Schnell
31.05. Strawalde und A. R. Penck
07.06. Franziska Guettler und Frank Hofmann
14.06. Eberhard Havekost und Markus Draper
21.06. Jan Brokof und Uwe Kowski
28.06. Christoph Ruckhäberle und Bodo Korsig

In diesem beliebten Format werden immer mittwochs ab 12:12 Uhr ausgestellte Werke der Sonderschau auf anregende Weise betrachtet und die Künstlerinnen und Künstler vertieft besprochen. Tickets sind im Abo erhältlich, sodass Sie die Kunstpausen regelmäßig besuchen können. Treffpunkt ist jeweils die Museumskasse des Kaisertrutzes. Eintrittspreise: Kunstpause einzeln: 4 Euro Eintritt + 1 Euro | alle Kunstpausen im Abo: einmalig 4 Euro Eintritt + 20 Euro



Ausstellungsbesucherinnen beim Betrachten der Druckgrafiken

Foto: Pawel Sosnowski

Druckwerkstatt im Kaisertrutz

mit Anmeldung*

27.05. | 12:00 Uhr – Druckerpresse

24.06. | 12:00 Uhr – Linolschnitt

Einfach mal selbst ausprobieren. In diesem Mitmachangebot können Sie unterschiedliche Drucktechniken unter Anleitung unserer Museumspädagogin Marie Karutz für sich entdecken.

* Die Veranstaltung findet auf Voranmeldung statt, die bis zum Vortag des jeweiligen Termins möglich ist. Anmeldung und weitere Infos unter 03581 671417 und paedagogik@goerlitz.de

Eintritt inklusive Materialkosten: 10 Euro

Hinweis: Eine weitere Druckwerkstatt steht am Internationalen Museumstag am **21.05., 13:00 bis 15:00 Uhr** für Sie auf dem Programm.

Der Eintritt ist frei – Materialkosten nur 2,50 Euro. Mehr Informationen zum Internationalen Museumstag im Infokasten.

Infos zur Sonderausstellung und dem Begleitprogramm:

<https://www.goerlitzer-sammlungen.de/Sonderausstellung-Kaisertrutz.html>

Öffentliche Führung

Der Nikolaiturm – Das Türmerleben und die Stadt von oben

10.06.2023 | ab 14:00 Uhr



Dauerausstellungsbereich im Nikolaiturm, Foto: Görlitzer Sammlungen

In Kooperation mit dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. haben Sie jeden zweiten Samstag eines Monats von April bis Dezember die Möglichkeit den Nikolaiturm zu besichtigen. Die Führungen finden jeweils zur vollen Stunde um 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr statt, Eintritt: 4 Euro/2 Euro Kinder.

Der Nikolaiturm beherbergt eine Dauerausstellung zur Geschichte des Handwerks und der Infrastrukturen in Görlitz. Sie zeigt Objekte, die seit den 1980er Jahren durch den »Zirkel der Görlitzer Heimatforscher« in der Stadt zusammengetragen wurden. Nach der Auflösung des Vereins ging die Sammlung 2015 an das Kulturhistorische Museum über. In den einzelnen Turmgeschossen sind sowohl historische Straßenlaternen und hölzerne Wasserleitungen aus Görlitz zu sehen als auch Werkzeuge und Materialien verschiedener Handwerksberufe.

Den Abschluss bildet die sich über beide Turmobergeschosse erstreckende, mit historischen Ausstattungsstücken eingerichtete Türmerwohnung. Der Nikolaiturm kann nur im Rahmen von Führungen besichtigt werden.

Führung in polnischer Sprache

Wanderausstellung „Abenteuer Neiße“
Geschichten am Fluss
10.06.2023 | 15:00 Uhr



Treffpunkt: Mejski Dom Kultury

Kostenfreie polnische Führung mit Petrus Snoeijer zur Wanderausstellung im Mejski Dom Kultury. Diese Wanderausstellung speist sich aus dem großen Ursprungsprojekt »Abenteuer Neiße« aus dem Jahr 2020, das Teil eines Interreg-Projektes in Leadpartnerschaft mit der Gmina Zgorzelec ist. Der kulturgeschichtliche Teil des Ausstellungsprojektes wurde 2020 im Kaisertrutz von den Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur gezeigt. Seit dem 31. März 2023 ist nun im Miejski Dom Kultury Zgorzelec dieser Teil der Schau als Wanderausstellung zu sehen – mit mehrsprachigen Texten. Der perfekte Zeitpunkt zum Jubiläum »25 Jahre Europastadt Görlitz-Zgorzelec«.

Mehr Infos zur Ausstellung:

<https://www.goerlitzer-sammlungen.de/Abenteuer-Neisse.html>

Veranstaltungshinweise des Städtischen Klinikums Görlitz

Medizin für die Bürger. Vortragsreihe des Städtischen Klinikums Görlitz

„Diabetes und Augen – Das müssen Betroffene wissen!“ – Referent: Igor Prusiecki, Chefarzt der Klinik für Augenheilkunde

Termin: 31. Mai 2023, 17:30 Uhr im Konferenzzentrum des Städtischen Klinikums Görlitz, Girbigsdorfer Straße 1–3, 02828 Görlitz

„Diagnose Krebs – Schicksal oder Herausforderung? Behandlungsmöglichkeiten für die Menschen im Landkreis Görlitz“

Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion, **12. Juni 2023, 17:30 Uhr** im Bürgerhaus Niesky, Muskauer Straße 31 und 35, 02906 Niesky

Das Städtische Klinikum Görlitz bietet den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Görlitz eine umfassende, ganzheitliche und dauerhafte Betreuung bei nahezu allen Krebserkrankungen. In der Podiumsdiskussion erläutern Experten, welche Diagnose- und Behandlungen das Görlitzer Klinikum anbietet und wie die enge Zusammenarbeit aller Bereiche die Heilungschancen der Betroffenen verbessert.

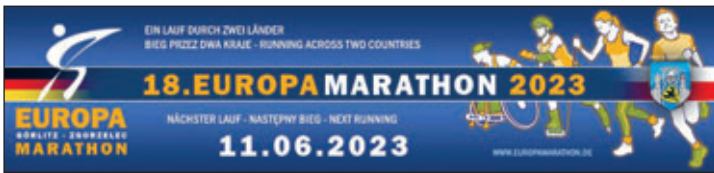
Teilnehmer der Diskussion:

- Dr. med. Rüdiger Karbaum, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin III + Strahlentherapie
- Dr. med. Lutz-Uwe Wölfer, Chefarzt der Hautklinik
- Dr. med. Marcus Eif, Chefarzt der Klinik für Neurochirurgie
- Dr. med. Axel Geide, Chefarzt der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Vereinsmitteilungen



18. Europamarathon Görlitz auf der Zielgeraden – schnell noch Startplätze sichern



Am 11. Juni 2023 startet der 18. Europamarathon in Görlitz auf dem Elisabethplatz.

2019 absolvierten ca. 2500 Läuferinnen und Läufer, Große und Kleine, Junge und Alte, „Profiläufer“ und Freizeitsportler die anspruchsvollen Strecken durch Görlitz und Zgorzelec. Im Vorjahr nach zwei Jahren unfreiwilliger Pause trafen sich schon wieder ca. 1500 Jungen und Mädchen, Männer und Frauen und absolvierten die verschiedenen Streckenlängen mit neuem „Gewand“. Das Grundgerüst ist eine 10-Kilometer-Runde.

Entsprechend den Streckenlängen absolvieren die Läuferinnen und Läufer eine halbe Runde, eine Runde, zwei oder vier. Den Jüngsten werden wieder die Strecken über 400 Meter und zwei Kilometer rund um den Elisabethplatz angeboten.

Skater und alles was Rollen aufweist, werden auch in diesem Jahr auf der Umgehungsstraße am Rande von Görlitz für ordentlich Speed sorgen. Die Strecke hat sich im Vorjahr bewährt und bei den Skatern für viel Freude gesorgt.

Detlef Lübeck und sein Org.-Team haben wieder ganze Arbeit geleistet. Die Strecken wurden nach den Baumaßnahmen noch einmal angepasst. Unsere polnischen Partner baten darum, die Streckenlängen auf beiden Seiten der Neiße anzugleichen. So erwartet die Teilnehmer eine 10-Kilometer-Runde, die jeweils fünf Kilometer durch Deutschland und fünf Kilometer durch Polen führt, mit Knotenpunkt auf der Altstadtbrücke am Fuße der Peterskirche, vorbei an vielen Görlitz prägenden Bauwerken mit eindrucksvollen Blicken auf die Görlitzer Altstadt.

Und wie jedes Jahr lädt der ASB am Vorabend, am Samstag, dem 10. Juni 2023, zur traditionellen Nudelparty auf den Elisabethplatz ein.

Alle Informationen unter www.europamarathon.de

Auf der Suche nach neuen Sängerinnen und Sängern – Görlitzer Lehrerchor e. V. geht auf Tour durch die Stadt

Der Görlitzer Lehrerchor e. V. geht auf der Suche nach neuen Sängerinnen und Sängern im Juni 2023 auf Tour durch die Stadt Görlitz. In insgesamt fünf Konzerten wirbt der seit über 65 Jahren bestehende Chor im Stadtbild um neue Mitglieder. Die Tour startet am 3. Juni am Berzdorfer See und führt den Chor weiter zum Neißepark (10.6.), der Rabryka (14.6.) und der Stadtbibliothek (21.6.). Den Abschluss bildet am 23. Juni um 20:00 Uhr ein Konzert auf dem Görlitzer Untermarkt. Die Tour wird finanziell gefördert durch den LAG Östliche Oberlausitz TGG Neisseland e. V.

Anspruchsvolles Repertoire, aktives Vereinsleben

Der Chor präsentiert in den etwa 45-minütigen Konzerten einen Querschnitt aus dem umfangreichen Repertoire des Chores. „Mit der Tour möchten wir den Chor und unsere Liedauswahl dorthin bringen, wo sich viele Görlitzerinnen und Görlitzer aufhalten“, sagt Sven Köhler, musikalischer Leiter des Chores. „Wir sind immer auf der Suche nach neuen, jungen Stimmen, die unsere Stimmgruppen verstärken.“ Wie viele andere Chöre und Vereine sorgt sich auch der Görlitzer Lehrerchor um einen Rückgang der Mitgliederzahl. „Die Tour soll den Görlitzer Lehrerchor einem breiteren Publikum bekannt machen. Jeder und jede ist im Anschluss eingeladen, an einer Schnupperprobe teilzunehmen“, ergänzt Christina Hartmann, Vereinsvorsitzende und Sängerin im Alt.

Termine im Überblick

- Samstag, 3. Juni um 15:00 Uhr Carari am Berzdorfer See



Konzert in der Aula des Gymnasiums Augustum im Oktober 2019

Foto: Herr Wetzstein

- Samstag, 10. Juni um 11:00 Uhr im Görlitzer Neißepark
- Mittwoch, 14. Juni um 20:00 Uhr in der Rabryka
- Mittwoch, 21. Juni 16:30 Uhr in der Stadtbibliothek
- Freitag, 23. Juni 20:00 Uhr auf dem Görlitzer Untermarkt

Über den Görlitzer Lehrerchor e. V.

Der Görlitzer Lehrerchor e. V. wurde 1957 unter Leitung des damaligen Musikdirektors des Gerhart-Hauptmann-Theaters Prof. Alfred Schönfelder gegründet. Er veranstaltet Sommer- und Weihnachtskonzerte und

pfligt Partnerschaften mit Chören aus dem Landkreis und der Görlitzer Partnerstadt Wiesbaden. Bekannt ist der Chor für seine Auftritte mit Peter Orloff und den Schwarzmeeerkosaken. Der Chor probt jeden Mittwoch 19:00 Uhr in der Musikschule „Johann Adam Hiller“ am Fischmarkt 6 in Görlitz.

Kontakt:

Christina Hartmann
(Vorsitzende des Vereinsvorstands)
Telefon: 03581 6852116
E-Mail: christina.gerda@web.de
www.goerlitzer-lehrerchor.de

27. Jazztage Görlitz: 31. Mai bis 11. Juni 2023

Temperament, Charisma und musikalische Entdeckungen

Weil sie immer wieder zu reizvollen Überraschungen finden, sind die Jazztage Görlitz mehr als nur schöne Tradition. Das Festival steuert auf ein beachtliches Alter, zumindest innerhalb seiner Gattung, aber es hat Corona getrotzt, die Inflation überdauert und gezeigt, wie weltoffen die Oberlausitz sein kann.

Außerhalb von Leipzig und Dresden ist in Sachsen selten vielfarbigerer Jazz zu erleben als in Görlitz. Was am Untermarkt begann und über den Fischmarkt zu Landskronbrauerei und Tivoli zog, findet einen neuen Spielort: die Waggonbauhalle der Rabryka. Konzentration aber auch die überbordende Stimmung großer Clubs erwartet kulturzuschlag e. V. Die Veranstalter versprechen Konzerte, die sowohl Hörgenuss als auch mitreißende Sounds bieten (09./10.06.).

Eröffnet wird das Festival jedoch in Löbau. In nun schon dritter Auflage gastiert ein international erfolgreiches Klaviertrio in der „Geburtsklinik“ von August Förster Pianos (31.05.). „The Groove is back“ heißt der Hornstoß Phil Lassiters. Die achtköpfige Crew des Amerikaners mischt Soul, Funk und Jazz und passt so punktgenau in den L2 Club. Hier in „den Linden“ wagen die Programmplaner ein Experiment. Ältere Jazzfans stehen in der „Rock-Höhle“ ihrer Jugendjahre, jüngere erleben eine musikalische

Wandlung des Clubs. Kann Funkjazz beide in Bewegung bringen?

Der Schlosshof im Muskauer Fürst Pückler Park ist 2023 ebenso wieder dabei wie die alte Wehrkirche in Horka. Und natürlich zieht das Jazzfestival auch wieder in den eindrucksvollen Rinderstall am Schloss Berthelsdorf, dem heutigen Kulturspeicher. Jazz mit arabischen Einflüssen, präsentiert von der deutsch-libanesischen Band Masaa lohnt den Weg.

Konzentrierte Klubatmosphäre erwartet Besucher des „Benigna“ am Untermarkt. Mittwoch, 07.06. gastieren zwei Ausnahmetalente und Shootingstars der deutschen Szene: Jakob Manz und Johanna Summer. Saxophon trifft Piano hier im charaktervollen Amphitheater. So kompakter als im Vorjahr bieten die Jazztage das gewohnt vielgestaltige Konzert.

Einige Orte empfehlen den Vorverkauf, der bereits begonnen hat. Die Tickets bleiben günstig, bedenkt man die gestiegenen Produktionskosten, für Jugendliche und Mehrfachtickets gibt's vielfach Vergünstigungen. Die musikalische Qualität in internationalem Niveau so anzubieten, hat kulturzuschlag e. V. verlässliche Förderer, Spender und Sponsoren. Der Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und die Stadt Görlitz unterstützen das Projekt.

31.5.-11.6.
JAZZTAGE 2023
GÖRLITZ

LÖBAU 31.5.
BAD MUSKAU 3.6.
BERTHELSDORF 4.6.
HORKA 11.6.

www.jazztage-goerlitz.de

Die Veranstalter hoffen, dass Musikinteressierte der Region das außergewöhnliche Angebot intensiv nutzen, denn nur durch ein neugieriges Publikum kann Jazz in Görlitz erstklassig bleiben.

Salongespräch am 1. Juni 2023 um 19 Uhr, Untermarkt 2 in Görlitz

Der Aktionskreis für Görlitz e. V. lädt alle Interessierten herzlich ein.

Gemeinsam mit Eva Wittig wird über die vielfältigen Dienstleistungen der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH mit Blick auf die Gesamtentwicklung von Görlitz gesprochen:

- Wie zum Beispiel werden die Potenziale digitaler Technologien für die möglichst effiziente Gestaltung des Lebens genutzt?
- Wie wirkt sich die Art der Standortförderung für den Zuzug von Fachkräften aus?
- Wie will die Stadt wahrgenommen werden?
- Welche Branchen siedeln sich in Görlitz an?
- Wie profitieren die Görlitzerinnen und Görlitzer von der Arbeit der EGZ?
- Welche Vision von der Zukunft gibt es?

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Eintritt ist frei.

www.aktionskreis-goerlitz.de

Zukunftsstadt

SALON GESPRÄCH

Donnerstag, 1. Juni 2023
Benigna Bar, um 19 Uhr
Untermarkt 2, 02826 Görlitz

Der Aktionskreis für Görlitz e.V. lädt alle Interessierten herzlich ein. Gemeinsam mit Frau Wittig werden wir über die vielfältigen Dienstleistungen der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH mit Blick auf die Gesamtentwicklung von Görlitz ins Gespräch kommen. Wie wirkt sich die Art der Standortförderung für den Zuzug von Fachkräften aus? Wie will die Stadt wahrgenommen werden? Wie profitieren Sie liebe Görlitzer:innen von der Arbeit der EGZ? Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Aktionskreis für Görlitz e.V.
Verein für bürgerschaftliche Mitwirkung bei Stadterhaltung und Stadtentwicklung

Zuzugsinteressiert?

**Dann melden Sie sich unter
Telefon: 03581 672248**

Termine



Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

- ▲ **Mittwoch | 17.05.2023** | Rosen-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 18.05.2023** | Bären-Apotheke
- ▲ **Freitag | 19.05.2023** | Kronen-Apotheke
- ▲ **Samstag | 20.05.2023** | easy-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 21.05.2023** | Hirsch-Apotheke
- ▲ **Montag | 22.05.2023** | Linden-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 23.05.2023** | Neue Apotheke Görlitz
- ▲ **Mittwoch | 24.05.2023** | Pluspunkt-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 25.05.2023** | Paracelsus-Apotheke
- ▲ **Freitag | 26.05.2023** | Fortuna- und Adler Apotheke
- ▲ **Samstag | 27.05.2023** | Sonnen- und Stadt-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 28.05.2023** | Robert-Koch-Apotheke
- ▲ **Montag | 29.05.2023** | Engel-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 30.05.2023** | Rosen-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 31.05.2023** | Fortuna-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 01.06.2023** | Hirsch-Apotheke
- ▲ **Freitag | 02.06.2023** | Bären-Apotheke
- ▲ **Samstag | 03.06.2023** | Kronen-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 04.06.2023** | easy-Apotheke
- ▲ **Montag | 05.06.2023** | Robert-Koch-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 06.06.2023** | Linden-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 07.06.2023** | Neue Apotheke Görlitz
- ▲ **Donnerstag | 08.06.2023** | Pluspunkt-Apotheke
- ▲ **Freitag | 09.06.2023** | Paracelsus-Apotheke
- ▲ **Samstag | 10.06.2023** | Fortuna- und Adler Apotheke
- ▲ **Sonntag | 11.06.2023** | Sonnen- und Stadt-Apotheke
- ▲ **Montag | 12.06.2023** | Robert-Koch-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 13.06.2023** | Engel-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 14.06.2023** | Rosen-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 15.06.2023** | Fortuna-Apotheke
- ▲ **Freitag | 16.06.2023** | Hirsch-Apotheke
- ▲ **Samstag | 17.06.2023** | Bären-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 18.06.2023** | Kronen-Apotheke
- ▲ **Montag | 19.06.2023** | easy-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 20.06.2023** | Engel-Apotheke

■ **Apotheken/Anschriften/Telefonnummern:**

- **Adler Apotheke Reichenbach**
Markt 15, Telefon: 035828 72354
- **Bären-Apotheke**
An der Frauenkirche 2, Telefon: 03581 38510
- **easy-Apotheke**
Nieskyer Straße 100, Telefon: 03581 7669150
- **Engel-Apotheke**
Berliner Straße 48, Telefon: 03581 764686
- **Fortuna-Apotheke**
Reichenbacher Straße 19, Telefon: 03581 42200
- **Hirsch-Apotheke**
Postplatz 13, Telefon: 03581 406496
- **Humboldt-Apotheke**
Demianiplatz 56, Telefon: 03581 382210
- **Kronen-Apotheke**
Biesnitzer Straße 77A, Telefon: 03581 407226
- **Linden-Apotheke**
Reichenbacher Straße 106, Telefon: 03581 736087
- **Neue Apotheke Görlitz**
James-von-Moltke-Straße 6, Telefon: 03581 421140
- **Paracelsus-Apotheke**
Bismarckstraße 2, Telefon: 03581 406752
- **Pluspunkt Apotheke**
Berliner Straße 60, Telefon: 03581 878363
- **Robert-Koch-Apotheke**
Zittauer Straße 144, Telefon: 03581 850525
- **Rosen-Apotheke**
Lausitzer Straße 20, Telefon: 03581 312755
- **Sonnen-Apotheke**
Gersdorfstraße 17, Telefon: 03581 314050
- **Stadt-Apotheke Ostritz**
Von-Schmitt-Straße 7, Telefon: 035823 86568

Sprechzeiten für den Ombudsmann

Herr Dr. Bertram hat immer Montag von 15:00 bis 17:00 Uhr auf dem Mühlweg 3, beim Malteser Hilfsdienst, nach Terminvergabe Sprechzeit. Die Terminvergabe erfolgt telefonisch unter 03581 48000 in der Zeit von 07:00 bis 16:00 Uhr.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

Tierärztlicher Notdienst

An Wochenenden und außerhalb regulärer Sprechstunden ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

- **16.05.2023 bis 19.05.2023**
 - Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916
 - TA-Praxis Dr. Chr. + N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 5
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453
- **19.05.2023 bis 26.05.2023**
 - Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818
 - Tä. A. Besecke, Markersdorf, OT Friedersdorf, Ortsstraße 19
Telefon: 0176 47016281
- **26.05.2023 bis 02.06.2023**
 - Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916
 - TA-Praxis Dr. Chr. + N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 5
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453
- **02.06.2023 bis 09.06.2023**
 - TA M. Barth, Görlitz, Zittauer Straße 121
Tel.: 03581 851011 oder 0172 3518588
 - TA T. Bauz, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b
Telefon: 0157 71570394
- **09.06.2023 bis 16.06.2023**
 - DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155
 - Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916
- **16.06.2023 bis 23.06.2023**
 - Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818
 - TA M. Wagner für TA-Praxen Besecke bzw. Bauz
Telefon: 0157 59358748

Termine Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Warum man bei „Bagatellstreitigkeiten“ zur Schiedsstelle gehen sollte

Die Institution der Schiedsfrauen und Schiedsmänner (in Sachsen Friedensrichter) ist eine seit 1827 bestehende und funktionierende Organisation, die

- durch moderne Ländergesetze und entsprechende Verwaltungsvorschriften der jeweiligen Justizministerien eingehend geregelt ist,
- kostengünstig und bürgernah durch gewählte und geschulte ehrenamtlich tätige Frauen und Männer arbeitet,
- zeitnäher als die Gerichte über einen Streit verhandeln kann
- nachweislich eine Schlichtungsquote von über 50 % erbringt,
- im Falle der vergleichsweisen Einigung der Parteien sofort vollstreckbare Titel schafft,
- eine vorgerichtliche Schlichtungsstelle fern jeder sachfremden Interessen ist und sich damit für die Parteien völlig unparteiisch darbietet,
- im Falle des Schlichtungserfolges zu einer höheren Befriedung der ursprünglich streitenden Parteien führt als nach einer Entscheidung durch ein gerichtliches Urteil.

Die Sprechstunden und zuständigen Friedensrichter der drei Schiedsstellen, welche für die Stadt Görlitz und deren Ortsteile zuständig sind, finden Sie nachfolgend:

Sprechstunden der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Alle Sprechstunden der Schiedsstellen finden in der Hugo-Keller-Straße 14, Jägerkaserne, Zimmer 171 statt.

Es gibt verschiedene Anlässe, die über kurz oder lang insbesondere unter Nachbarn zu Zwist und Groll führen können. Um solch verfahrenere Situationen unbürokratisch aufzulösen, gibt es die sogenannten Schiedsstellen. Nachfolgend einige Zuständigkeitsbereiche:

- Ein Baum des Nachbarn, dessen Zweige bis weit in den eigenen Garten hineinreichen?
- Ein Zaun, der zu hoch ist oder an falscher Stelle errichtet wurde?
- Eine verbale Auseinandersetzung, bei der sich zwei Parteien gegenseitig so „hochschaukeln“, dass sie einander beleidigen und sich schlussendlich gar nichts mehr sagen können? ... Hier helfen die Schiedsstellen ...

Schiedspersonen können zwischen den Parteien vermitteln und fehlende Kommunikation zwischen diesen wiederherstellen.

Bezirk 3:

Innenstadt/Südstadt

Friedensrichter: Herr Carsten Liebig
22.05., 26.06., 24.07., 28.08., 25.09.,
23.10., 20.11., 11.12.2023, jeweils 17:00 bis
18:00 Uhr
Telefon: 03581 671711 während
der Sprechzeit
E-Mail: ca.liebig@goerlitz.de

Bezirk 5:

Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt/Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

Friedensrichter: Frau Mona Preuß
Sprechtage: 07.06., 05.07., 02.08., 06.09.,
04.10., 01.11., 06.12.2023,
jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03581 671711 während der
Sprechzeit
E-Mail: mo.preuss@goerlitz.de

Bezirk 8:

Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/Hagenwerder/Tauchritz/Schlauroth/Kunnerwitz/Klein Neundorf

Friedensrichter: Herr Jens-Rüdiger Schubert
Sprechtage: 12.06., 17.07., 14.08., 18.09.,
16.10., 13.11., 18.12.2023, jeweils 17:00 bis
18:00 Uhr
Telefon: 0173 2864942 oder 03581 671711
während der Sprechzeit
E-Mail: jr.schubert@goerlitz.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch an Frau Prasse, 03581 671580 oder per E-Mail unter m.prasse@goerlitz.de

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

17. Mai 2023, 16:15 Uhr
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

24. Mai 2023, 16:15 Uhr
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Sitzungssaal

25. Mai 2023, 16:15 Uhr
Stadtrat
Rathaus, Großer Sitzungssaal

31. Mai 2023, 16:15 Uhr
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

6. Juni 2023, 18:00 Uhr
Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

7. Juni 2023, 16:15 Uhr
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Sitzungssaal

8. Juni 2023, 18:00 Uhr
Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein Neundorf

13. Juni 2023, 16:15 Uhr
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

13. Juni 2023, 18:00 Uhr
Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz

15. Juni 2023, 18:00 Uhr
Ortschaftsrat Schlauroth

Sitzungsorte und Sitzungstermine können sich ändern. Diese werden mit der Bekanntmachung veröffentlicht.

Bitte informieren Sie sich im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de → Bürger → Politik und Stadtrat.

Kontakt:

03581 671208 oder 671503
buero-stadtrat@goerlitz.de

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 07:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

■ Montag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

Reinigungsklasse 5:

Steinstraße, Struvestraße, Postplatz (Ostseite, um und vor Post)

■ Mittwoch

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

Reinigungsklasse 5:

Salomonstraße (zwischen Nr. 41 und Dresdener Straße), An der Frauenkirche (außer Fußgängerbereich RK 1), Platz der Friedlichen Revolution (außer Fußgängerbereich RK 1)

■ Donnerstag

Reinigungsklasse 5:

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße

■ Freitag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

Reinigungsklasse 5:

Annengasse, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Berliner Straße (zwischen Schulstraße und Bahnhofstraße, einschließlich 2 Hochflächen), Neißstraße, Peterstraße

■ Dienstag, 16.05.2023

Bäckerstraße, Helle Gasse, Am Museum, Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), Elisabethstraße östlicher Teil, James-von-Moltke-Straße, Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Jauernicker Straße (links von Sattigstraße bis Reichertstraße), Jochmannstraße (rechts von Krölstraße bis Landeskronstraße), Hartmannstraße (links von Dr.-Friedrichs-Straße bis Hospitalstraße)

■ Mittwoch 17.05.2023

Demianiplatz (ohne Parkplatz bei Apotheke), Platz des 17. Juni, Schillerstraße, Jakobstunnel, Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben bis Nikolaigraben), Blumenstraße (rechts von Konsulstraße bis Mühlweg), Leipziger Straße (rechts von Rauschwalder Straße bis Salomonstraße)

■ Freitag, 19.05.2023

Demianiplatz (Parkfläche bei Apotheke), Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz), Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Etkar-Andrè-Straße, Jonas-Cohn-Straße

■ Montag, 22.05.2023

Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße bis Brautwiesenplatz), Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben bis Grüner Graben), Am Brautwiesentunnel, Brückenstraße, Heynestraße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Bautzener Straße)

■ Dienstag, 23.05.2023

Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße, Nonnenstraße, Bahnhofsvorplatz, Klosterplatz, Luisenstraße (rechts von Demianiplatz

bis Otto-Buchwitz-Platz), Rauschwalder Straße (rechts von Reichenbacher Straße bis Cottbuser Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Promenadenstraße bis Zittauer Straße), Promenadenstraße, Rothenburger Straße (zwischen Nikolaigraben und Am Stockborn), Jakob-Böhme-Straße

■ Mittwoch, 24.05.2023

Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Rauschwalder Straße), Zeppelinstraße, Christoph-Lüders-Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Bautzener Straße bis Cottbuser Straße), An der Jakobuskirche, Konsulstraße (rechts von Postplatz bis Bahnhofstraße)

■ Donnerstag, 25.05.2023

Brunnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Dr.-Kahlbaum-Allee, Krölstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Bahnhofstraße), Obermarkt (ohne innere Parkplätze), Bahnhofstraße (rechts von Schillerstraße bis Brautwiesenplatz), Goethestraße (rechts von Zittauer Straße bis Sattigstraße)

■ Freitag, 26.05.2023

Nickrischer Straße, Karl-Marx-Straße, August-Bebel-Straße, Robert-Koch-Straße, Straße der Freundschaft, An der Pließnitz, Berzdorfer Straße, Thomas-Müntzer-Straße

■ Dienstag, 30.05.2023

Zittauer Straße (zwischen Sattigstraße und Paul-Mühsam-Straße), Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Bahnhofstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Schillerstraße), Goethestraße (rechts von Sattigstraße bis Zittauer Straße), Konsulstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz)

■ Mittwoch, 31.05.2023

Bismarckstraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Wilhelmsplatz, Blockhausstraße, Krölstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Otto-Buchwitz-Platz)

■ Donnerstag, 01.06.2023

Jüdenstraße, Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Reichenbacher Straße), Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (rechts von Pontestraße bis Platz des 17. Juni), Zittauer Straße (zwischen Zittauer Straße B99 und Johannes-R.-Becher-Straße), Pomologische-Garten-Straße (rechts von Schwimmhalle bis

Biesnitzer Straße), Kunnerwitzer Straße (rechts von Biesnitzer Straße bis Sattigstraße)

■ **Freitag, 02.06.2023**

Schulstraße (rechts von Berliner Straße bis Jakobstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Am Brautwiesentunnel), An der Landskronbrauerei, Arndtstraße

■ **Montag, 05.06.2023**

Reichertstraße (rechts von Reichenbacher Straße bis Biesnitzer Straße), Grüner Graben (rechts von Platz des 17. Juni bis Pontestraße), Schlesische Straße, Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße bis Biesnitzer Straße), Pomologische-Garten-Straße (rechts von Biesnitzer Straße bis Schwimmhalle), Gewerbering

■ **Dienstag, 06.06.2023**

Schulstraße (rechts von Jakobstraße bis Berliner Straße), Reichenbacher Straße, Lutherstraße (rechts von Am Brautwiesentunnel bis Biesnitzer Straße), Furtstraße, Augustastraße (rechts von Wilhelmsplatz bis Bahnhofstraße), Johannes-Wüsten-Straße (links von Uferstraße bis Joliot-Curie-Straße)

■ **Mittwoch, 07.06.2023**

Heilige Grab Straße (zwischen Zeppelinstraße und Girbigsdorfer Straße), Nieskyer Straße, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße bis Jakobstraße), Emmerichstraße (links von Augustastraße bis Dr.-Kahlbaum-Allee), Wielandstraße (links von Carl-von-Ossietzky-Straße bis Zittauer Straße)

■ **Donnerstag, 08.06.2023**

Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz), Klosterstraße, Pontestraße (rechts von Grüner Graben bis Christoph-Lüders-Straße), Augustastraße (links von Wilhelmsplatz bis Bahnhofstraße), Salomonstraße (zwischen Bahnhofstraße und Dresdener Straße)

■ **Freitag, 09.06.2023**

Joliot-Curie-Straße, Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße bis Krölstraße), Nikolaigraben, Emmerichstraße (rechts von Augustastraße bis Dr.-Kahlbaum-Allee), Wielandstraße (rechts von Carl-von-Ossietzky-Straße bis Zittauer Straße)

■ **Montag, 12.06.2023**

Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße bis Grüner Graben), Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Berliner Straße), Sattigstraße (rechts von Goethestraße bis Melanchthonstraße), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße bis Postplatz), Paul-Taubadel-Straße (zwischen Rosa-Luxemburg-Straße und Diesterwegplatz)

■ **Dienstag, 13.06.2023**

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Klosterplatz, Elisabethstraße (westlicher Teil), Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Luisenstraße bis Mittelstraße), Am Stadtpark, Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße bis Joliot-Curie-Straße), Am Wiesengrund (nur Parkplätze vor Gärten)

■ **Mittwoch, 14.06.2023**

Elisabethstraße (östlicher Teil), Sattigstraße (rechts von Melanchthonstraße bis Goethestraße), Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Berliner Straße bis Otto-Buchwitz-Platz), Nordring

■ **Donnerstag, 15.06.2023**

Breite Straße, Luisenstraße (rechts von Demianiplatz bis Otto-Buchwitz-Platz), Rauschwalder Straße (rechts von Reichenbacher Straße bis Cottbuser Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Promenadenstraße bis Zittauer Straße), Lutherplatz, Am Wiesengrund (außer Parkplätze vor Gärten)

■ **Freitag, 16.06.2023**

Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), James-von-Moltke-Straße, Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Erich-Mühsam-Straße, Fichtestraße, Hans-Beimler-Straße

■ **Montag, 19.06.2023**

Schillerstraße, Jakobstunnel, Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben bis Nikolai-graben), Lessingstraße, Gobbinstraße, Mittelstraße

■ **Dienstag, 20.06.2023**

Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz), Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Hotherstraße